



Predigt am 6. März 2022

Rede, Herr, ich höre!

Lernen, Gottes Stimme zu verstehen

Text zum Einstieg: Psalm 81, 9-15

Gesprächsleitfaden für Hauskreise

THEMAVORSTELLUNG

Der besondere Unterschied des christlichen Glaubens anderen Religionen gegenüber ist das Reden Gottes. Schon Psalm 81 beschreibt den Pulsschlag Gottes, dass sein Volk auf ihn hören lernt. Nachfolge besteht im Wesentlichen aus Hören....aus Gehorsam, auf die innere Ausrichtung auf Gottes Willen. Das Reden Gottes ist Ausdruck seiner Liebe zu seinen Leuten. In der Geschäftigkeit des Alltags und in den Unruhen dieser Welt hält uns das Reden Gottes in der Stabilität des Glaubens.

EINSTIEG/EISBRECHER

1. Was bedeutet es für zwei Menschen, die sich lieben, miteinander zu reden?
2. Auf welche Art und Weise hast du das Reden Gottes gehört?
3. Was bedeutet es, für das Reden Gottes aufmerksam zu sein.

BIBELTEXTE zum Thema

Psalm 81,9-15; Hebräer 1,1-3; Matthäus 17,5-8; Johannes 10,24-28; Psalm 85,9; 1.Sam 3

PREDIGT LEITFADEN

Jeden Tag dringen viele Bilder und Worte in unsere Seele. Unsere Geschäftigkeit kann zum Hindernis werden, die Stimme Gottes überhaupt aufzunehmen. Charles Stanley schreibt: „Inmitten unseres komplexen, hektischen Lebens ist nichts dringlicher, notwendiger und lohnender, als darauf zu achten, was Gott uns zu sagen hat“.

Gesprächseinheit: Warum ist es so eminent wichtig, auf das Reden Gottes zu achten?

Petrus sagt: Herr, wohin sollen wir gehen. Du hast Worte des ewigen Lebens...“ (Jo 6,68)
 Worte Gottes an uns gerichtet richten uns aus auf ewige Dinge und befreien uns aus dem Denkgefängnis der Diesseitigkeit. Jedes Reden Gottes bringt uns in Verbindung mit ewigen Dingen. Reden Gottes zerstört nicht immer die Angst in unseren Herzen. Aber das Reden Gottes sagt uns, dass er in unserer Angst ist. Gottes Wunsch für uns ist es, dass wir nicht an

dem vorbeileben, was ewig ist. In Hb 1,1-2 lesen wir, dass Gott immer schon in der Geschichte geredet hat. Er teilt sich uns mit. Er richtet unser Leben aus. Höhepunkt des Redens Gottes ist das Evangelium vom Kreuz. Warum redet Gott zu uns?

1. Er zeigt damit seine Liebe zu den Menschen.
2. Wir brauchen seine klare Leitung für die Gestaltung unseres Lebens nach seinem Willen.
3. Wir brauchen den Trost und die Zuversicht!
4. Gott will, dass wir ihn kennenlernen!

Gottes Reden geschieht nicht selten in der Stille: Psalm 46,11 Bill Hybels schreibt: **„Stille Augenblicke sind der Nährboden tiefen Christseins. Aus ihnen entspringen die Entscheidungen, die ein ganzes Leben verändern. In der Stille liegt Kraft“**. (B. Hybels, Der neue Weg 28) Jesus sagt: Vater, heilige meine Jünger in deiner Wahrheit. Dein Wort ist die Wahrheit. (Joh 17)

Gottes Reden ist Zeichen einer Beziehung. Johannes 10,27 Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir“.

Gesprächseinheit: Welche Wirkung hat das Reden und Rufen eines Hirten auf die Schafe?

Gott redet durch sein Wort. Hbr 1,1-2; 2.Tim 3,16, Lukas 24

Gott redet durch seinen Sohn. Hebr.1,1-2

Gott redet durch seinen Geist, der in seinen Leuten wohnt. Apg 16

Gott redet durch direkte Offenbarung (Abram – Geh...)

Gott redet durch Träume (Daniel, Josef, Petrus)

Gott redet durch Lebensumstände (Witwe Elias)

Gott redet durch die Natur (Rö 1; Psalm 19,2-4 die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes)

Gott redet durch Engel (Abram)

Gott redet durch Menschen (Philippus)

Psalm 85,9: Ich will hören, was Gott, der Herr, reden wird.

Persönliche Fragen

1. Wie nehmt ihr das Reden Gottes auf, wenn ihr eure Bibel lest?
2. Sprecht über Situationen, in denen das Reden Gottes ganz wichtig wurde.
3. Was kann Gott hindern, mit uns zu reden?
4. Was haben wir von anderen Menschen gelernt, zu denen Gott gesprochen hat?

Lernen: Das nehme ich mit!

Das will ich umsetzen!